

# Für ein paar Leckerli mehr

Anita Ziegler trainiert und vermittelt Tiere für Werbefilme und Events. Zum Beispiel Schafbock Oggy, dem sie gemeinsam mit seiner Besitzerin einige Tricks beibringt.

**Text:** Simon Koechlin **Bilder:** Matthias Willi

Oggy steht bereit für die Show. Unverwandt starrt er Anita Ziegler an und wartet, bis sie einen kurzen Stab zückt, an dessen Ende eine rote Gummikugel steckt. Ziegler weist mit dem Stab auf eine schmale Eisenrampe, die auf ein Podest aus Paletten führt. Oggy reagiert schnell: Mit kurzen Schrittschritten balanciert er die Rampe hoch und stellt sich auf das Podest. Ziegler schnalzt mit der Zunge und hält Oggy ein Leckerli hin. «Gut gemacht», lobt sie.

Oggy ist ein kugelförmiger, brauner Wollknäuel auf vier dünnen Beinchen. Eigentlich lebt der drei Jahre alte Schafbock der Rasse Ouessant mit einigen Artgenossen hier auf dem Zelglihof in Sissach BL, um das Gras zwischen den Reben kurz zu halten. Doch Oggy ist ein besonders neugieriges und verspieltes Schaf. Deshalb hat Zelglihof-Besitzerin Ramona Wiedmer vor einigen Monaten begonnen, mit ihm Tricks und Kunststückchen zu trainieren.

Und hier kommt Anita Ziegler ins Spiel. Die 35-Jährige ist professionelle Tiertrainerin. Sie hat sich darauf spezialisiert, Tiere für Fotoaufnahmen, Werbefilme oder Live-Events auszubilden und zu vermitteln. Um ihren Kunden eine breite Palette von tierischen Darstel-

lern anbieten zu können, arbeitet sie mit privaten Haltern zusammen. Sie hilft ihnen, geeignete und motivierte Tiere zu trainieren und nimmt sie in ihre Vermittlungskartei auf.

## Stars mit Schnauze oder Schnabel

Ungefähr 100 Tiere sind mittlerweile auf dieser exklusiven Liste: viele Hunde und Katzen, aber auch Hühner, Enten, Papageien, Ratten, Ziegen und Schafe. Oggy ist einer der potenziellen Filmstars. Es möge zwar banal aussehen, wenn ein Schaf eine Rampe hochläuft, sagt Ziegler. «Aber schon dass es überhaupt mitmacht, ist nicht selbstverständlich.» Oggy beherrscht bereits mehrere Tricks, die er nun mit sichtlichem Eifer vorzeigt: Er springt auf einen Hocker, er

trippelt zielstrebig mit den Vorderbeinen auf ein blaues Mätteli und er berührt mit seiner Nase eine Holzblume.

Aufgewachsen mit «einem halben Zoo», begann Anita Ziegler schon als Kind, Tiere zu trainieren. Später, als ausgebildete Multimediaproduzentin und Kommunikationsplanerin, zeigte ihr eine Hundetrainerin das sogenannte Klickertraining. Dabei wird dem Tier mit einem Klicken oder Schnalzen gezeigt, dass es etwas richtig gemacht hat, und es wird mit einem Leckerchen belohnt (siehe rechts).

Ziegler fand Gefallen daran – und eine Marktlücke: «Aus der Werbeszene wusste ich, dass den meisten Regisseuren der Dreh mit Tieren ein Graus ist», sagt sie. «Aber ich dachte: So schwierig ist das gar nicht.» Sie gründete eine Filmtieragentur und bekam bald die ersten Aufträge. Gesucht sind oft Hunde oder Katzen, aber manchmal auch exotischere Tiere. Nicht jedem Wunsch eines Regisseurs gibt Anita Ziegler nach. «Einmal», erzählt sie, «wollte jemand einen Seelöwen auf dem Sofa filmen.» Ein anderer Kunde wünschte sich einen Affen, der Klavier spielt. Und einer wollte Ziegler mit einem Löwen oder einem Tiger durch Zürich spazieren lassen. Solche aus Sicht

«Dass ein Schaf überhaupt mitmacht, ist nicht selbstverständlich.»

**Anita Ziegler**  
Tiertrainerin





Trainerin Anita Ziegler weist dem Ouessant-Schaf Oggy mit dem Targetstab den Weg (links). Mit der Nase dribbeln beherrscht es bereits (oben).

### Tipps fürs Tiertraining

Hunde eignen sich besonders gut fürs private Tiertraining. Man hält etwa zuerst dem **Hund** die flache Hand hin. Berührt er sie mit der Nase, macht man mit der Zunge oder mit einem Gadget ein klickendes Geräusch und gibt ihm eine Belohnung.

Die Übung wird wiederholt. Wenn es klappt, hält man die Hand jedes Mal etwas weiter weg. So lassen sich immer grössere Bewegungen trainieren. Wer es draufhat, übt mit seinem Liebling bald Trickli wie Männchen machen, Drehungen oder Beinslalom.

**Gratis-Onlinekurs**  
auf [training.filmtier.ch](http://training.filmtier.ch)

des Tierwohls problematische Drehs mache sie nicht, sagt sie.

Eine typische Filmtieraufgabe ist das Begleiten eines menschlichen Darstellers. Oder das ruhige Stehenbleiben. «Das ist für ein Tier eine schwierige Aufgabe», sagt Ziegler. Am Drehtag begleitet sie die Halterin, die – je nach Kameraeinstellung – ihr Tier aus der Nähe oder aus Distanz anleitet. Gingen Tierdreh auch schon in die Hose? Ziegler lacht. «Nein», sagt sie, «manchmal braucht es Geduld, aber bisher hat es immer geklappt.»

### Oggy lernt dribbeln

Nun ist Oggy Lieblingsübung an der Reihe. Ramona Wiedmer legt ihm einen Schaumstoffball vor die Füsse. Oggy stupst den Ball mit seiner Nase zwei-, drei-mal leicht an – «dribbelt» über



Oggy's Job, wenn er nicht gerade im Training oder Sondereinsatz ist: Er «mäht» das Gras zwischen den Reben des Zelglihofs in Sissach.

die Holzschnitzel seines Übungsplatzes. «Bravo», sagt Wiedmer, schnalzt mit der Zunge und hält ihm ein Leckerli hin. Anita Ziegler beobachtet den Ablauf genau. Es brauche Präzision, sagt sie. «Die Trainings Schritte dürfen Oggy nicht überfordern. Und der Klick muss zum richtigen Zeit-

punkt kommen, sonst verknüpft er falsche Bewegungen mit der Belohnung.»

Heute hat Oggy seine Sache hervorragend gemacht. Ein letztes Leckerli, dann geht es gemeinsam mit den anderen Schafen auf die Wiese im Sissacher Rebberg. **MM**

### Der Trick mit der Thuja

Als für einen Werbespot von Digitec Galaxus ein Hund einen Drucker anpinkeln sollte, nahm Anita Ziegler gleich vier Tiere mit ans Filmset. Schliesslich ist auch eine Hundebلاسه irgendwann leer. «Pinkeln auf Wortsignal ist nicht einfach», sagt Ziegler, «aber jeder der vier hat die Aufgabe gemeistert.»

Der Trick: Als Hilfsmittel hatte sie ein Thujabäumchen dabei, das ihre Nachbarhunde zuvor angepinkelt hatten. Sie wusste: Hunde können nicht anders, als die Markierungen von Rivalen zu «übertünchen».

Anzeige

# Dein Körper ist vielseitig

Warum dann immer nur Rasieren?



## Gewinne 1 von 5 Dyson Hair Styler!

Migros besuchen, QR Code scannen und teilnehmen (vom 18.04 - 31.07.2022).

Bei allen Angeboten sind bereits reduzierte Artikel ausgenommen. Angebote gelten nur vom 19.4 bis 2.5.2022, solange Vorrat.

Ab 2 Stück

**20%**

### Alle Veet Produkte

z.B. Veet Creme Körper & Beine, 180ml, 7.90 statt 9.90



**MIGROS**  
Einfach gut leben